

Zeitschrift: Die Berner Woche in Wort und Bild : ein Blatt für heimatliche Art und Kunst
Band: 2 (1912)
Heft: 15

Artikel: Der Metzgerzug vom Ostermontag
Autor: F.H.L.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-635403>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

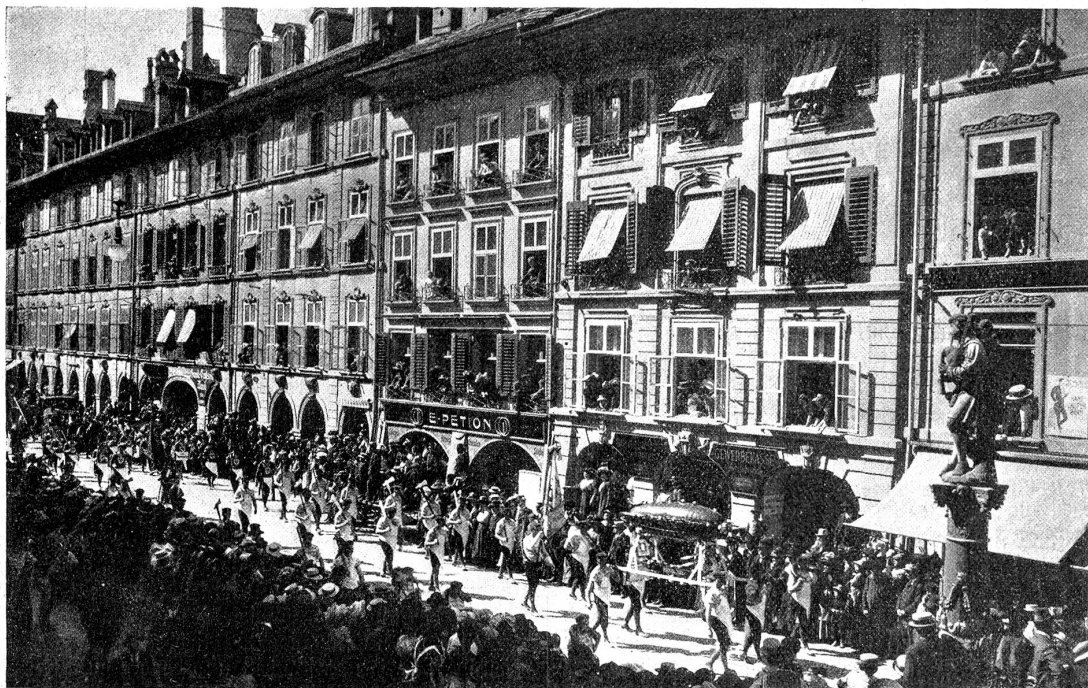
Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

langen wir ganz einfach, daß er fliege. Wir können sagen: das Wunder stirbt im Augenblick seiner Geburt. Denn in diesem Moment ist es kein Wunder mehr.

Wird es durch seinen Tod nicht etwas viel Wertvolleres?

Es wird eine gefundene Wahrheit. Und die Wahrheit erfüllt uns in dem Augenblicke, da sie uns inne wird, mit ihrem Licht. Und wundern können wir uns höchstens darüber, daß wir sie nicht schon früher erkannt haben. Hedwig Correvon.



Der Metzgerzug vom Ostermontag.

Mit Rataplan und Schnedderedeng,
So kommen sie gezogen;
Sankt Petrus war der Metzgerzunft
Aus ganzer Seel' gewogen. —
Zuerst die Basler Klöpfer.

Gestalten, daß das Herz im Leib,
Beim Schau'n pocht immer kecker;
Und Würstzeug, daß der Gaumen lechzt,
So appetitlich, lecker.
Und dann die Käsestrecker.

Die Käse, als Wappentier voran.
Und drauf in schmucken, bunten Reihen
Kommt Neuchâtel und Solothurn.
Und nach den Bielern stellt sich ein:
Aus Chur das wohlbekannte Schwein.

Die Jugendwehrmusik im Tritt,
Das bläst nur schnell und schneller,
Und hinterher mit stolzem Schritt
Die riesigen Sankt Gäller
Und dann die Appenzeller.

Das Blüebli führt das Meiteli;
Dann folgt nach Kunst und Regel
Der Winterthurer stramme Zunft.
Ein Aeroplan mit Segel
Kommt nach dem „Zürihgel“.

Die Landsknechtchar von La Chaux-de-Fonds,
Sribourg voll Kraft und Truß.
Und dann — Tschinn — Bum — die Harmonie
In vollem Glanz und Puß,
Und dann der — Berner Muß.

Die Zukunftsmetzer herzig, lieb
— Die Berner Kinderchar; —
Der Bari mit dem Wägeli:
Drinn s'allerliebste Paar
Mit krausem Lockenhaar.

Gleich hinterher die Metzgerzunft,
Von vor zweihundert Jahren;
Nun auch die „Buremusik“ kommt
Gemächlich angefahren.
— Auf einem Ochsenkarren. —

Und hinterher kommt noch zum Schluß,
Des ganzen Umzugs Clou:
— Zum Metzgerhandwerk, da gehört's
Ganz unbedingt dazu —
Der Mastochs und die Kuh.